

Ressort: NC / Freudenstadt und Umgebung

Gattung: Tageszeitung

Auflage: 4.815 (gedruckt) 4.455 (verkauft) 4.694 (verbreitet)

Reichweite: 8.448

Naturcamp und ein Jugendraum

Leader-Projekte Vier Leader-Projekte sind jetzt zur Förderung ausgewählt worden.

Das sind zwei Projekte aus dem Landkreis Calw und zwei Projekte aus dem Landkreis Freudenstadt. Die Leader-Aktionsgruppe tagte zu diesem Zweck in Bad Liebenzell.

Zu den ausgewählten Projekten gehören laut Vorsitzenden, Landrat Helmut Riegger, eine neue Erlebnisbeleuchtung für das Besucherbergwerk und den Therapiestollen in Neubulach sowie die Einrichtung eines Natur-Camps in Baiersbronn und die Förderung eines Jugendraums in Pfalzgrafenweiler.

„Die Auswahl der Projekte zeigt die Bandbreite, die wir mit Leader umsetzen möchten“, machte Landrat Riegger deutlich. „Uns ist es wichtig, sowohl privat-gewerbliche Initiativen, mit denen Arbeitsplätze geschaffen werden, als auch gemeinwohlorientierte Projekte wie der Jugendraum, der in Pfalzgrafenweiler entstehen soll, zu fördern.“ Bei ihrer Auswahlentscheidung hat die

Aktionsgruppe vor allem den Einsatz von heimischem Holz honoriert. Und dabei geht es insbesondere um die für den Schwarzwald charakteristische Weißtanne, erläuterte Leader-Geschäftsführerin Dajana Greger.

Welche Projekte schlussendlich zum Zug kommen, hänge von der Projektbewertung jedes einzelnen Antrags ab. „Am Ende setzten sich die Projekte durch, die den größten Beitrag zur Umsetzung der für die Leader-Region Nordschwarzwald formulierten Handlungsschwerpunkte und -ziele leisten“, so Greger weiter.

Zu ihnen gehören die Förderung nachhaltiger Naturerlebnis- und Gesundheitsangebote im Tourismus, die Förderung der regionalen Holzbaukultur sowie die Sicherung der Lebensqualität für Jung und Alt.

Mit den ausgewählten Projekten ist ein Investitionsvolumen von 1,15 Millionen Euro und ein Fördervolumen von rund einer halben Million Euro verbunden.

Viel Lob gab es von den Aktionsgruppenmitgliedern im Anschluss an die Sitzung für das Leader-Projekt „Sophi-Park“ in Bad Liebenzell. Unter der Leitung von Projektinitiatorin Ines Veith, Günther Wallburg vom Kreissenorenrat und Tourismusdirektorin Kerstin Weiß begaben sich die Teilnehmer auf eine Zeitreise durch die unterschiedlichen Epochen der Philosophie.

Am Ende war man sich einig: Ein Klasse Projekt, das zum Verweilen in einer schönen Natur einlädt, viele Denkanstöße gibt und europaweit bislang wohl lig ist.

Aktionsgruppenmitglied Martin Rimmeler sagte: Der Sophi-Park zeigt, dass auch nicht wirtschaftliche Projekte den ländlichen Raum attraktiv machen. Zudem erfüllt er beispielhaft das Leader-Kriterium der Innovativität. Und persönlich: Ich habe gelernt – die Philosophie bereichert.“

Wörter: 336

Urheberinformation: (c) Schwaebisches Tagblatt GmbH